

HAUPTHAUS AM RING  
(ANTIKENSAMMLUNG, ÄGYPTISCH-ORIENTALISCHE SAMMLUNG, KUNSTKAMMER, GEMÄLDEGALERIE, MÜNZKABINETT)

ALTE HOFBURG  
(WELTLICHE UND GEISTLICHE SCHATZKAMMER)

NEUE HOFBURG  
(EPHESOS MUSEUM, SAMMLUNG ALTER MUSIKINSTRUMENTE, HOFJAGD- UND RÜSTKAMMER)

STALLBURG  
(LIPIZANERMUSEUM)

SCHÖNBRUNN  
(WAGENBURG – SAMMLUNG HISTORISCHER PRUNK- UND GEBRAUCHSWAGEN)

SCHLOSS AMBRAS, TIROL  
(HELDENRÜSTKAMMER, KUNSTKAMMER, PORTRAITGALERIE, SPANISCHER SAAL)

THESEUS TEMPEL

PALAIS HARRACH

MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE  
ÖSTERREICHISCHES THEATERMUSEUM

**KUNSTHISTORISCHES MUSEUM MIT MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE  
UND ÖSTERREICHISCHEM THEATERMUSEUM**

# KUNSTHISTORISCHES MUSEUM MIT MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE UND ÖSTERREICHISCHEM THEATERMUSEUM

PROF. DR. WILFRIED SEIPEL, GENERALDIREKTOR

DR. FRANZ PICHORNER, ASSISTENT DER GENERALDIREKTION, PROKURIST

## KUNSTHISTORISCHES MUSEUM

SCHAUFLÄCHE (ALLE HÄUSER): 24.910 m<sup>2</sup>

ÖFFNUNGSZEITEN:

HAUPTHAUS: DI BIS SO 10–18, DO BIS 21 (NUR GEMÄLDEGALERIE UND LFD. SONDERAUSSTELLUNG)

NEUE BURG: MI BIS MO 10–18

SCHATZKAMMER: MI BIS MO 10–18

WAGENBURG: DI BIS SO 10–16 (1. 1.–29. 3. UND 2. 11.–31. 12.),  
MO BIS SO 9–18 (30. 3.–1. 11.)

SCHLOSS AMBRAS: MI BIS MO 10–17 (1. 4.–1. 11. UND 1. 12.–31. 3. UM 14 UHR MIT FÜHRUNG)

PALAIS HARRACH: MI BIS MO 10–17 (SONDERAUSSTELLUNGEN TÄGL. 9–18, DO BIS 21)

EINTRITT:

HAUPTHAUS: ATS 100,- (ERM. ATS 70,-),

SONDERAUSSTELLUNGEN: ATS 120/100,- (ERM. ATS 80/70,-)

NEUE BURG UND WAGENBURG: ATS 60,- (ERM. ATS 40,-)

SCHATZKAMMER: ATS 100,- (ERM. ATS 70,-)

SCHLOSS AMBRAS: ATS 60,- (ERM. ATS 30,-)

PALAIS HARRACH: ATS 100,- (ERM. ATS 70,-)

PERSONAL INKL. MVK UND ÖTM: 397

## MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

SAMMLUNG: 224.500 OBJEKTNUMMERN

SCHAUFLÄCHE: 4.550 m<sup>2</sup>

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 10-18,

DIENSTAG GESCHLOSSEN

EINTRITT: ATS 100,- (ERM. ATS 70,-),

SCHÜLER IM KLASSENVERBAND ATS 25,-,

FAMILIENKARTE ATS 200,-,

FÜHRUNGSKARTEN EINZELN ATS 30,-,

FÜHRUNGSKARTEN FÜR SCHULKLASSEN ATS 450,-,

FREIER EINTRITT FÜR KINDER UNTER 6 JAHREN

## ÖSTERREICHISCHES THEATERMUSEUM

SCHAUFLÄCHE: 1.100 m<sup>2</sup>

ÖFFNUNGSZEITEN: PALAIS LOBKOWITZ: DI, DO, FR, SA UND SO 10–17, MI 10–20

GEDENKRÄUME UND WOTRUBA STUDIENZENTRUM: DI BIS FR 10–12 UND 13–16,  
SA UND SO 13–16

SAMMLUNGSOBJEKTE: RUND 1,600.000

EINTRITT: ATS 50,- (ERM. ATS 25,-)

## MUSEUMSPOLITIK

Auf Grund der Erfahrungen des KHM war eine Eingliederung des Museums für Völkerkunde (im Folgenden MVK genannt) und des Österreichischen Theaternuseums (im Folgenden ÖTM genannt) zur Realisierung von Synergieeffekten sinnvoll. Diese Synergieeffekte betreffen im Wesentlichen die Nutzung der Verwaltungs- und Hauptabteilungen des KHM für Zwecke des MVK und ÖTM zur Realisierung einer Ertrags- und Kostenstruktur unter der Vorgabe der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Dies begründet sich darin, dass der Aufbau eigener Verwaltungsabteilungen für diese Standorte auf Grund des Größenumfanges nicht wirtschaftlich bzw. sinnvoll war. Durch die Nutzung der Infrastruktur des KHM ist es sohin möglich, die Mittel aus dem Titel der Basistangente effizient einzusetzen und ein Maximum dieser Mittel für museale Zwecke nützen zu können. Demgemäß sollten folgende Ziele erreicht werden:

### Realisierung von Kosteneinsparungspotenzialen:

- Beratungskosten auf Grund der Eingliederung der beiden Museen;
- Personalkosten betreffend Öffentlichkeitsarbeit, Sonderausstellungsorganisation, Verwaltung und Gebäudemanagement;
- extern angefallene Kosten der EDV-Betreuung;

- Zentraler Einkauf (bessere Einkaufskonditionen für KHM-Standorte, Entlastung der Kuratoren und Sammlungsleiter von administrativen Aufgaben).

Sämtliche Agenden wurden von den Hauptabteilungen des KHM übernommen.

### Hebung des Bekanntheitsgrads:

- neue Werbekonzepte;
- gemeinsame Bewerbung von KHM, MVK und ÖTM (Erhöhung der Bekanntheitsgrade des MVK und ÖTM);
- gemeinsame Nutzung der durch das KHM angemieteten Werbeflächen.

### Erhöhung der Besucherzahlen:

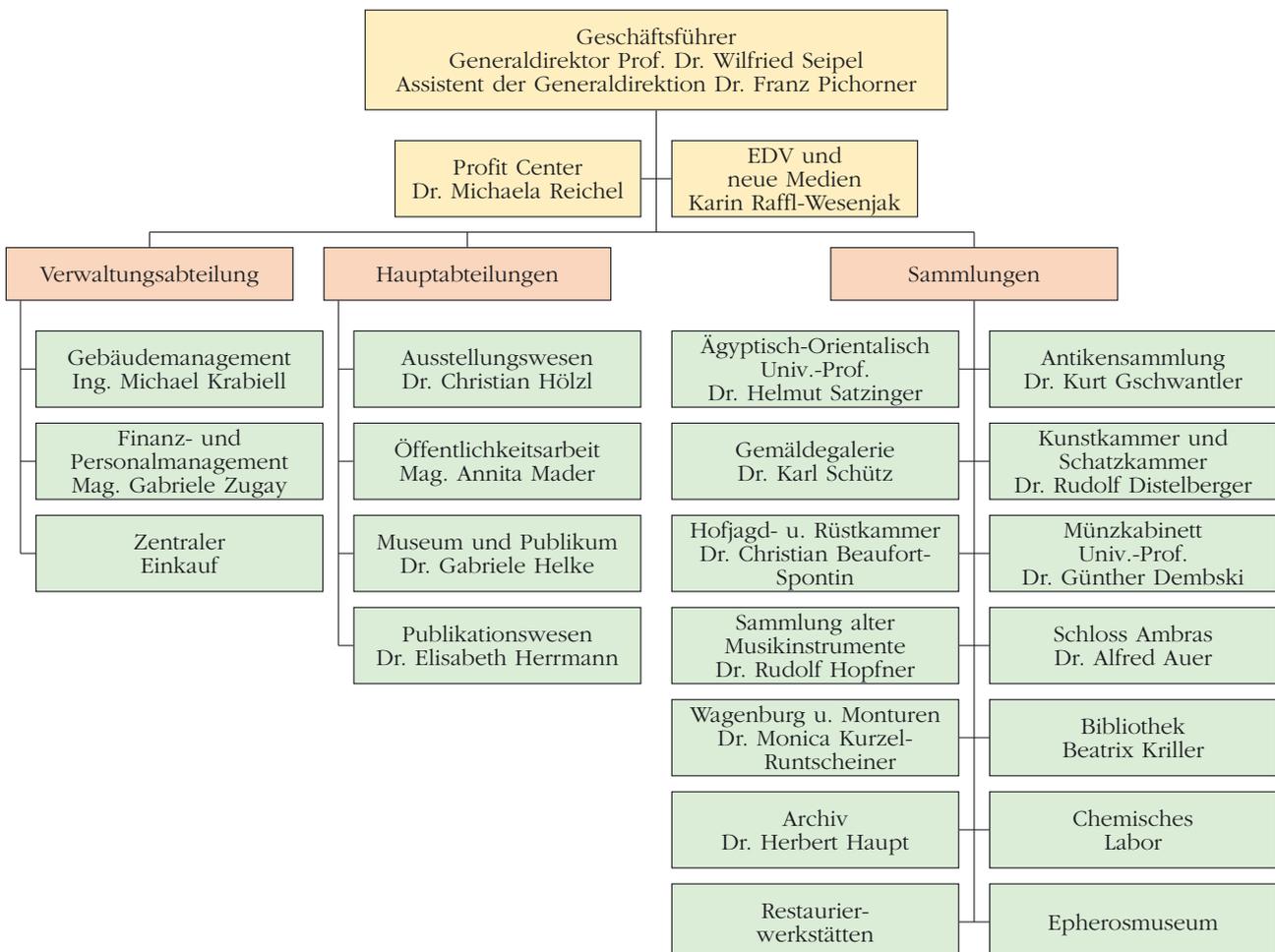
- zentrale Organisation und Abstimmung von Sonderausstellungen und -veranstaltungen.

### Erhöhung von Umsätzen (Ausbau Profitcenter, Shops, Sonderveranstaltungen):

- Aufbau von spezifischen Shops (Ethno-Shop, Theatershop);
- verstärkte Bewerbung der Veranstaltungsräumlichkeiten im ÖTM (Eroica-Saal) und MVK (Corps de logis).

### Erhöhung der Eintrittserlöse:

- Neugestaltung der Eintrittspreise (Kombikarten, Familienkarten usw.).



## ORGANISATION

### Gebäude und Räumlichkeiten

**Das Haupthaus am Ring:** Antikensammlung, Ägyptisch-orientalische Sammlung, Kunstkammer, Gemäldegalerie, Münzkabinett; Sonderausstellungssaal, Vortragssaal

**Alte Hofburg:** Weltliche und Geistliche Schatzkammer

**Neue Hofburg:** Ephesos Museum, Sammlung alter Musikinstrumente, Hofjagd- und Rüstkammer

**Schönbrunn:** Wagenburg (Sammlung historischer Prunk- und Gebrauchswagen)

**Schloss Ambras:** Heldenrüstkammer, Kunstkammer, Portraitgalerie (Hochschloss), Spanischer Saal

**Theseustempel im Wiener Volksgarten**

**Palais Harrach**

**Stallburg:** Lipizzanermuseum

### Sammlungskomplexe

Tapisseriensammlung;

Monturdepot;

das Heroon von Trysa.

**Depots am Stadtrand von Wien, in der Neuen Burg und am Ballhausplatz.** Gesamtfläche (Ausstellungs- und Verkehrsflächen, Depots und Verwaltungen): ca. 65.000 m<sup>2</sup>.

### Kuratorium:

SC Dr. Rudolf Wran (Vorsitzender)

Univ.-Prof. Dr. Theodor Öhlinger (stellvertr. Vorsitzender)

ADir RR Reinhard Anker

GD Dkfm. Peter Püspök

MR DI Karl Fritsch

MR Dr. Helmut Wohnout

(bis 12. 6. 2001 SC Dr. Andreas Mailath-Pokorny)

Univ.-Prof. Dr. Gotthart Wunberg

MR Mag. Gottfried Tauchner

Dr. Matthias Pfaffenbichler

## EINRICHTUNGSINVESTITIONEN, UMBAUTEN

Das Jahr 2001 war für das Gebäudemanagement durch Aktivitäten im Zusammenhang mit der Eingliederung des MVK und des ÖTM geprägt. Bei beiden Häusern, insbesondere aber im MVK, stehen in den nächsten Jahren massive **Sanierungs- und Umbaumaßnahmen** bevor, die in bereits vorliegende Planungen berücksichtigt werden müssen. Im Berichtsjahr wurde mit der Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. ein Stromeinkaufspool gegründet (erwartete Kostensenkung von 15%).

Geprägt war dieses Jahr auch von der Ausweitung der Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Auf- und Abbau von Sonderausstellungen, durch die Schaffung entsprechender personeller und maschineller Ressourcen.

### Größere Bauvorhaben 2001:

**Sanierung der Quadranten II und III des Hochparterres:**

Elektrifizierung der Ägyptisch-orientalischen Sammlung und der Antikensammlung, Fenstersanierung, Einbau umfangreicher elektro- und nachrichtentechnischer Vorrichtungen (Allgemein-, Exponate- und Vitrinenbeleuchtung, Sicherheit und Brandschutz), Neugestaltung der Wandoberflächen, Neuverlegung von Steinböden in den Sälen VI, VIA, VII, VIII, IX, XII und XIV, Umsetzung der Kultkammer des Ka-Ni-Nisut vom Saal VIA in den Saal II, Sanierung des Hochparterres (Säle XIX und XX der Kunstkammer), Einleitung der Sanierungsplanung für weitere Säle.



*Kunsthistorisches Museum Wien*

### Sanierung des Museums für Völkerkunde

Erster Abschnitt der Generalsanierung der Kellerdepoträume (u.a. Rollregalanlagen) im Sommer 2001 abgeschlossen, der zweite Abschnitt derzeit in Bau; 2003 Sanierungsbeginn der übrigen Bereiche; Auslagerung der Depots des KHM aus dem MVK auf Grund der dortigen Baumaßnahmen in den dafür sanierten Kellerbereich des KHM (Quadrant IV) und in das neu angemietete und neu eingerichtete Depot Traviatagasse.

### Schatzkammer

Umbau des Eingangsbereiches (ablauftechnische Verbesserungen), Erneuerung des Mobiliars, Neugestaltung des Shop- und Garderobenbereiches und der Eintrittskassen.

**Schloss Ambras**

Abschluss der ersten Bauphase der Temperierung  
(1. Rüstkammer), Errichtung eines Behindertenlifts.

**SONDERAUSSTELLUNGEN****Kunsthistorisches Museum Haupthaus**

**Non olet - Das Geld der Römer**

(30. 5. 2000–30. 6. 2001)

**7000 Jahre persische Kunst. Meisterwerke aus dem  
Iranischen Nationalmuseum in Teheran**

(22. 11. 2000–25. 3. 2001)

**Nicolas Poussin. Die Zerstörung des Tempels in Jeru-  
salem. Schlachtenbilder aus der jüdischen Geschichte**  
(8. 2.–13. 5. 2001)

**El Greco (4. 5.–16. 9. 2001)**

**El Greco im Umfeld seiner Zeitgenossen**

(22. 9.–21. 10. 2001)



*El Greco: Laokoon, National Gallery, Washington*

**Luca Giordano (23. 6.–7. 10. 2001)**

**Gold der Pharaonen (27. 11.–17. 3. 2002)**

**Andrea Mantegna und die Brauttruhen der Paola Gon-  
zaga (4. 12. 2001–31. 5. 2002)**

**Palais Harrach**

**Othmar Zechyr. Zeichnungen 1966–1999**

(15. 1.–11. 3. 2001)

**Gerhard Trumler. Photographien 1970–2000**

(1. 2.–22. 4. 2001)

**Dipingere la musica. Musik in der Malerei des 16. und  
17. Jahrhunderts (4. 4.–1. 7. 2001)**

**Harry Weber. Ein photographisches Bilderleben**

(11. 5.–1. 7. 2001)

**Verkreuzungen - zeitgenössische Kunst in der  
Ukraine (13. 7.–16. 9. 2001)**

**Peter Pongratz. Alice in Madland. Arbeiten 1996–2000**  
(27. 9.–4. 11. 2001)

**Winterreise. Janet Brooks Gerloff (19. 11.–2. 12. 2001)**



*Gold der Pharaonen: Maske*



*Dipingere la musica. Musik in der Malerei des 16. und 17. Jbds.*

**Theseustempel**

Ionische Fraktate (5. 7.–7. 7. 2001)

Walter Stach. Io – Zwölf digitale Metamorphosen zu Correggios „Jupiter und Io“. (12. 7.–12. 8. 2001)

**Schloss Ambras**

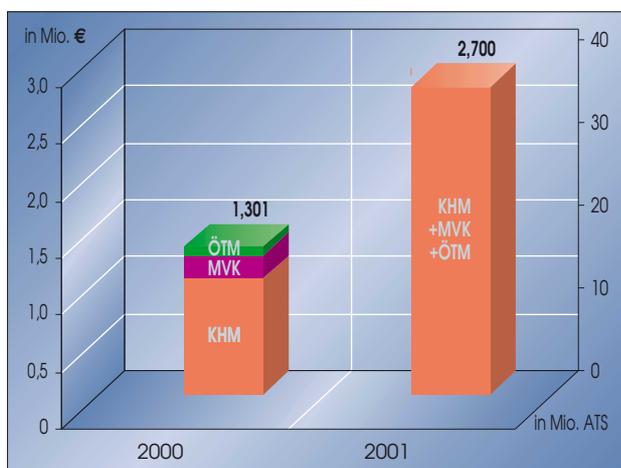
Alle Wunder dieser Welt. Kostbarste Kunstwerke aus der Sammlung Erzherzog Ferdinands II. (1529–95) (30. 6.–31. 10. 2001)

**Künstlerhaus**

Die Entdeckung der Welt - die Welt der Entdeckungen. Österreichische Forscher, Sammler, Abenteurer (27. 10. 2001–13. 1. 2002)



Die Entdeckung der Welt. S. M. Fregatta Novara

**SAMMLUNGEN**

Die Gesamtsumme für Sammlungsankäufe (KHM mit MVK und ÖTM) stieg im Jahr 2001 um Euro 1,399 Mio. auf rund : Euro 2,7 Mio. (rund ATS 37 Mio. ATS).

**Ankäufe** (Auswahl KHM)

**Ägyptisch-orientalische Sammlung:** Sarg des Wepwawet-em-hat, Mittleres Reich, 18. Jh. v. Chr.;

**Antikensammlung:** Volutenkrater: Achill und Penthesileia, 2. Viertel 4. Jh. v. Chr., Ton.

**Kunstkammer:** Meister I. P. Relief „Verspottung des Hiob“, um 1525;

**Sammlung alter Musikinstrumente:** Hammerklavier, sog. „Kaiserflügel“, Ludwig Bösendorfer, Wien 1898, Gipsbüste Johannes Brahms, Ilse Conrat, Wien 1898;

**Münzkabinett:** Kelten-Boier in Böhmen, zw. 200 und 150 v. Chr., Bronzemedaille: Constantinus I., 306–337 n. Chr.;

**Wagenburg:** „Kaiserwagen“ (Leihgabe der Firma Gräf & Stift).

**BIBLIOTHEK**

Wissenschaftliche Präsenzbibliothek mit Fachbibliotheken in allen weiteren Sammlungen und Organisationseinheiten;

**Gesamtbestand:** über 245.000 Bände (36.000 Titel historisch wertvolles Buchgut und Miscellanea des 15. bis 19. Jahrhunderts, u.a. Inkunabeln, Handschriften, Karten, historische Druck- und Mappenwerke).

**Gesamtzuwachs:** 3.025 Einheiten, davon 2.098 Werke (Monographien/Stücktitel); an Zeitschriften/Periodika wurden 587 Titel geführt, davon 325 laufend.

**Bestandserweiterung:** historische Schriften, rezente wissenschaftliche Publikationen, Sondersammlung „Dokumentation zur Geschichte, Architektur und Ausstattung der ehem. Kaiserlichen Sammlungen“ (ergänzt durch Ankauf von Graphiken).

**Benützung:** 122 externe BenützerInnen, 420 benützte Dokumente.

Reduzierung des Kostenaufwandes durch Möglichkeiten der Vollrechtsfähigkeit, intensiver Kooperation mit Tauschpartnern und gezielte Beleg- und Leihgeberexemplar-Politik.

**Forschung:** Fortführung des Projekts „Das Kunsthistorische Museum: Baugeschichte und Architektur“ in Kooperation mit der Internet-Abteilung (Mag. Leitner).

**FORSCHUNG, PUBLIKATIONEN**

Dem Charakter des Kunsthistorischen Museums als wissenschaftlicher Anstalt entspricht der hohe Stellenwert, der der wissenschaftlichen Bearbeitung und Erschließung des Sammlungsgutes zukommt.

Der Forschungsbereich ist als vorrangige Aufgabe der Sammlungsdirektoren und deren wissenschaftlicher Mitarbeiter anzusehen.

Die Forschungsvorhaben werden in Abstimmung mit der Generaldirektion durchgeführt und evaluiert.

**Forschungsprojekte** (Auswahl):

**Monica Kurzel-Runtscheiner:** „Die k.k. Hof-Wagenburg und der Wiener Wagenbau (1740–1918)“, gefördert vom FWF, Projektdauer: 3 Jahre.

**Münzkabinett,** Günter Dembski, Martina Grießer, Roswitha Denk, Heinz Winter, René Traum: Untersuchung und Restaurierung von Korrosionsschäden an geprägten Goldmünzen und -medaillen, gefördert vom Jubiläumsfonds der OeNB.

**Ägyptisch-orientalische Sammlung,** Helmut Satzinger, Regina Hölzl: Corpus Antiquitatum Aegyptiacarum (international entwickelte Form der wissenschaftlichen Publikation für ägyptische Denkmäler), CAA Wien, Band 22, gefördert vom FWF.

**Ausstellungskataloge**

Herausgeber: Wilfried Seipel.

Nicolas Poussin. Die Zerstörung des Tempels in Jerusalem. Schlachtenbilder aus der jüdischen Geschichte; El Greco; Luca Giordano 1634–1705; Gold der Pharaonen; Andrea Mantegna und die Brautruhen der Paola Gonzaga; Gerhard Trumler. Photographien 1970–2000; Dipingere la musica. Musik in der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts; Harry Weber – Ein photographisches Bilderleben; Verkreuzungen – zeitgenössische Kunst in der Ukraine; Walter Stach. Io – Zwölf digitale Metamorphosen zu Correggios „Jupiter und Io“; Alle Wunder dieser Welt. Kostbarste Kunstwerke aus der Sammlung Erzherzog Ferdinands II. (1529–95); Die Entdeckung der Welt – die Welt der Entdeckungen. Österreichische Forscher, Sammler, Abenteurer.

**Jahrbuch des Kunsthistorischen Museums**

Band 2: Hrsg. Wilfried Seipel;

Band 3: Exotica. Portugals Entdeckungen im Spiegel fürstlicher Kunst- und Wunderkammern der Renaissance. Hrsg. Helmut Trnek, Sabine Haag.

**Schriften des Kunsthistorischen Museums:**

Band 6: Hrsg. Horst Wenzel, Wilfried Seipel, Gotthart Wunberg: Audiovisualität vor und nach Gutenberg.

**Monographien, Aufsätze und wissenschaftliche Artikel** (Auswahl)

**Michael Alram,** 7000 Jahre persische Kunst, in: Antike Welt 32 (2001); Ein Münzschatz des 15. Jahrhunderts aus Piskertschach in Kärnten, in: Carinthia Romana und die römische Welt, Klagenfurt 2001; Coins and the Silk Road. Monks and Merchants. Silk Road Treasures from Northwest China (ed. A. Juliasno, J. Lerner), New York 2001;

**Alfred Auer,** Das Inventarium der Ambraser Sammlungen aus dem Jahre 1621. II. Teil: Die Bibliothek., in: Jahrbuch des Kunsthistorischen Museums 2 (2001);

**Günther Dembski,** Teil eines Schatzfundes norischer Tetradrachmen in Kärnten, in: Carinthia Romana und die römische Welt, Klagenfurt 2001; Gedenkmedaille

für Dr. Karl Schulz, in: MÖNG 41 (2001); Hofrat Dr. Karl Schulz – Nachruf und Schriftenverzeichnis, in: NZ 108/109 (2001); Die Fundmünzen vom Mallnitzer Tauern – Norische und Tauriskische Obolen, in: NZ 108/109 (2001);

**Rudolf Distelberger,** Spanische Goldschmiedekunst des 16. Jahrhunderts aus Wien, Festschrift für Helmut Selting, München 2001;

**Sylvia Ferino-Pagden,** El Greco, Wien 2001; El Greco – Prophet der Moderne, Eine Ausstellung im KHM, in: Neues Museum 1/2 (2001); Musik in der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts, Wien 2001; Andrea Mantegna und die Brautruhen der Paola Gonzaga, Wien, 2001;

**Martina Grießer,** Naturwissenschaftliches Labor im Kunsthistorischen Museum in Wien, in: Restauo 3 (2001); Untersuchungen zur Maltechnik van Dycks, in: Jahrbuch des Kunsthistorischen Museums 2 (2001);

**Kurt Gschwantler,** Zum Bildnis des Aristoteles in der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums, in: Jahrbuch des Kunsthistorischen Museums 2 (2001); Untersuchungen zur Technologie zweier Goldstatuetten aus dem Artemision von Ephesos, in: der Kosmos der Artemis von Ephesos (2001);

**Elfriede Haslauer,** Harem, in: The Oxford Encyclopedia of Ancient Egypt 2 (New York 2001);

**Herbert Haupt,** Gedanken zum Begriff des „Österreichischen“ im Wandel der Zeit, in: 600 Jahre Cembalobau in Österreich (2001);

**Günther Hölbl,** A History of the Ptolemaic Empire, London 2001; König Bokchoris und die Aegyptiaca mit Königsnamen bei den Griechen, in: Annual of the Egyptian Society of Greek and Roman Studies 4 (2001);

**Alfons Huber,** Reiseclavichorde – von Mozart bis Beethoven, in: 25. Tage alter Musik in Herne, Herne 2001;

**Franz Kirchweyer,** „leuchten wie die sonne“. Das Reliquiar im christlichen Kult, in: Sein & Sinn. Burg & Mensch;

**Matthias Pfaffenbichler,** Die Rüstungen im Werk des Bartholomäusmeisters, in: Genie ohne Namen. Der Meister des Bartholomäus-Altars, Köln 2001;

**Wolfgang Prohaska,** Die malerische Ausstattung des Palais unter Feldmarschall Daun, Palais Daun-Kinsky Wien, Wien 2001; Vienna: Patronage and collecting, The Oxford Companion to Western Art, Oxford 2001; Luca Giordano, Wien 2001; Luca Giordano in Wien, in: Neues Museum, 1 (2001);

**Helmut Satzinger,** Ancient Egyptian in the context of African languages, in: Josep Cervelló Autuori, Barcelona 2001; On ergativity in Egyptian, in: Andrzej Zaborski (ed), Wiesbaden 2001;

**Karl Schütz,** Bassano und nicht El Greco, Vernissage 3/9 (2001);

**Andrea Stockhammer,** The Unity of the State, in: Thomas Campell, Tapestry in the Renaissance. Art and Magnificence, New York 2001;

Helmut Trnek, Meister I.P., Verspottung Hiobs, in: Jahrbuch des Kunsthistorischen Museums 2 (2001); Daniel Fröschl, kaiserlicher miniatormahler und antiquarius, in: Jahrbuch des Kunsthistorischen Museums 3 (2001);

Alexander Wied, Die Gärten in den Gemälden der Malerfamilien Valckenborch, in: Gärten der Rubenszeit, Mainz 2001; Vienna, Kunsthistorisches Museum, in: The Oxford Companion to Western Art (ed. by Hugh Brigstoke), Oxford 2001;

Heinz Winter, Neue römische Bleiplomben aus Ostösterreich (III), in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 41 (2001); Die mittelalterliche Münzstätte am Beispiel des Friesacher Pfennings, in: Medium Aevum Quotidianum 43 (2001).

**BESUCHER (KHM + MVK + ÖTM)**

Die Besucherzahlen des KHM inklusive Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum konnten im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rund 14,4% erhöht werden (die Standorte Museum für Völkerkunde und Österreichisches Theatermuseum wurden im Jahr 2000 zur Schaffung einer Vergleichbarkeitsbasis inkludiert, obwohl diese Institutionen erst im Jahr 2001 dem KHM eingegliedert wurden).

Der Besucheranstieg ist in erster Linie auf die großen Sonderausstellungen im Haupthaus des KHM („7000 Jahre persische Kunst“, „El Greco“ und „Gold der Pharaonen“) zurückzuführen.

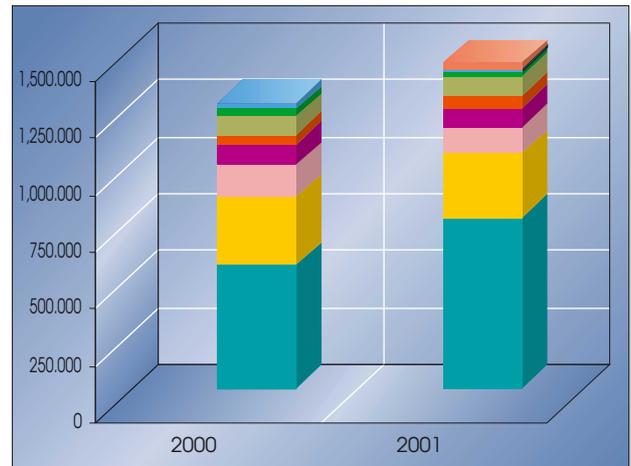
Durch diese publikumswirksamen Präsentationen konnten auch verstärkt inländische Besucher angesprochen werden.

Weiters wurde im Jahr 2001 im Künstlerhaus die von rund 27.000 Personen besuchte Sonderausstellung „Die Entdeckung der Welt – die Welt der Entdeckungen“ gezeigt.

Der Anteil der zahlenden Besucher liegt mit rund 79% weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Auf Grund eines höheren Anteils an Schulgruppen im Rahmen der Wienwochen liegt der Anteil der nicht zahlenden Besucher um 2% höher als im Vorjahr.

**BESUCHERENTWICKLUNG: NACH STANDORT**



Hauptgebäude	750.676
Schatzkammer	284.343
Neue Burg inkl. Völkerkunde	112.759
Wagenburg	83.429
Palais Harrach	52.248
Schloss Ambras	86.047
Österr. Theatermuseum	23.149
Theseustempel	10.460
Künstlerhaus	26.853
<b>Gesamt</b>	<b>1,429.946</b>

Die Statistik zeigt einen Zuwachs im Haupthaus des KHM von rund 38%, der auf die oben angeführten gut besuchten Sonderausstellungen zurückgeführt werden kann. Weitere Besuchersteigerungen ergaben sich im Palais Harrach sowie im Schloss Ambras. Die übrigen Häuser des KHM meldeten Rückgänge, die im Museum für Völkerkunde/Neue Burg auf Beeinträchtigungen im Eingangsbereich in Folge von Baumaßnahmen begründet sind. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden in den Grafiken auch für das Vorjahr die Besucher des Museum für Völkerkunde und des Österreichischen Theatermuseums inkludiert.

**VERMITTLUNG**

Die Abteilung Museum und Publikum versteht sich als Bindeglied zwischen Besuchern und Museum und bietet ein weitgefächertes Vermittlungs- und Führungsprogramm wie z.B. Spielführungen für Kinder, Gespräche über ausgewählte Kunstwerke und Führungen zu Themenzyklen.

Im Jahr 2001 wurden insgesamt 2.645 Führungen von Mitarbeitern der Abteilung und bis zu 15 freien Mitarbeitern abgehalten. Geführt wird neben deutsch, in englischer, französischer und italienischer Sprache. Die Führun-

Kunsthistorisches Museum	2000	2001	%	voll	ermäß.	nichtz.
Hauptgebäude	543.217	750.676	38,19	279.729	332.323	138.624
Schatzkammer	298.058	284.343	-4,60	88.538	138.163	57.642
Neue Burg inkl. Völkerkunde-						
museum	136.976	112.759	-17,68	31.952	47.130	33.677
Wagenburg	93.455	83.429	-10,73	25.020	45.774	12.635
Palais Harrach	43.523	52.248	20,05	16.515	25.078	10.655
Schloss Ambras	78.827	86.047	9,16	32.765	34.473	18.809
Theatermuseum	31.711	23.149	-27,00	5.056	9.610	8.483
Theseustempel	24.320	10.460	-56,99	0	0	10.460
Künstlerhaus	0	26.835	100	5.059	10.566	11.210
<b>Summe</b>	<b>1,250.087</b>	<b>1,429.946</b>	<b>14,39</b>	<b>484.634</b>	<b>643.117</b>	<b>302.195</b>

gen für Zielgruppen wie Kindergartenkinder, Schulklassen, Behinderte, Universitätsstudenten, Seniorengruppen, Multiplikatoren (Lehrer, Journalisten), Künstler, Fördervereine, Politiker und Staatsgäste werden **auf Bestellung** angenommen. Darüber hinaus wird ein **monatliches Führungsprogramm** erstellt. Dieses Angebot beinhaltet täglich themenspezifische Führungen durch Schausammlungen und Sonderausstellungen, teils zyklisch (als Serien unter wechselnde Gesichtspunkte und Mottos gestellt), teils schwerpunktorientiert, teils Überblicke bietend. Jeden Donnerstag und Samstag werden Kinderführungen abgehalten, wobei versucht wird, die Teilnehmer altersmäßig zu staffeln. An die 3000 Lehrer erhielten ausführliches Informationsmaterial und Führungen zu den Sonderausstellungen. Anlässlich der Neuaufstellung der Ägyptisch-orientalischen Sammlung wurde eine Schulbroschüre als didaktische Aufbereitung für Lehrer konzipiert. Ein neuer Programmpunkt 2001 ist „KunstKontext“, der in vierzehntägigem Rhythmus die angebotenen Führungen um Diavorträge im Medienraum ergänzt (z.B. Raffael im KHM und Raffael als Freskenmaler im Vatikan).

Mit der **Kunsthalle** im Museumsquartier wurde im Berichtsjahr als Pilotprojekt zur Erschließung neuer Publikumsschichten für das KHM eine **Kooperation** mit der dortigen Führungsabteilung gestartet. Wechselseitig wurden Führungen zur Ausstellung „Barocke Party“ in der Kunsthalle und zur Barockmalerei im KHM als „Brückenschlag“ von den Alten Meistern zur Moderne veranstaltet. Erfolgreich verlief auch die Beteiligung an der **Aktion „Wiener Ferienspiel“** (MA 13) in den Weihnachts-, Semester- und Sommerferien, wobei die Abteilung „Museum und Publikum“ u.a. kindgerechte Texte und Beschriftungen für Sonderausstellungen erstellte.

### Audio Guide

Entsprechend den Plänen einer Einführung bzw. Erneuerung und Vereinheitlichung von elektronischen Führungssystemen im KHM mit all seinen Standorten, wurde im Dezember 2000 im Hauptgebäude des Kunsthistorischen Museums ein permanenter Audio Guide eingeführt, beginnend mit den Sammlungen der Kunstkammer und der Gemäldegalerie. Bis März 2001 folgte die Ergänzung des Inhalts um die Ägyptisch-Orientalische Sammlung, die Antikensammlung und um das Münzkabinett. Nach Abschluss aller Arbeiten können nunmehr Informationen zu 500 Objekten aus allen Sammlungen in Deutsch, Englisch und Italienisch abgerufen werden. Die Gesamtlänge aller Informationen zusammen beträgt ca. 12 Stunden pro Sprache.

Der neue Audio Guide wurde auch in der Neuen Burg für die Hofjagd- und Rüstkammer und die Sammlung alter Musikinstrumente sowie in weiterer Folge im Ephesos Museum eingeführt, wobei die Objekte der Sammlung alter Musikinstrumente nicht nur durch erklärende Texte, sondern auch durch eine größere Anzahl von Musikbeispielen vorgestellt

werden. Im Dezember 2001 ging der neue Audio Guide mit Informationen zu mehr als 170 Objekten und mit 48 Musikbeispielen in den drei oben erwähnten Sammlungen in Betrieb. Die Einführung des Audio Guide im Museum für Völkerkunde ist in Planung. Für die Sonderausstellungen „El Greco“ und „Gold der Pharaonen“ wurden Audio Guide Führungen in einer Länge von jeweils ca. 1 Stunde produziert.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SPONSORING, PARTNER

### Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit

- El Greco-Ausstellung mit Berichten inländischer und ausländischer Medien und Fernsehstationen;
- Ausstellung „Gold der Pharaonen“;
- Wiedereröffnung der Ägyptisch-orientalischen Sammlung im November 2001;
- Kooperationsvertrag zwischen KHM, Guggenheim-Museum und der Eremitage im Januar 2001;
- Kooperation mit der Tageszeitung „Die Presse“ (Info und Berichte zu Aktivitäten des KHM);
- Werbespots für Infoscreen, dem neuen Informationsmedium in den U-Bahnen;
- Plakate, City Lights, Folder, Straßenbahnwerbung, Gerüstwerbung, Transparente, Fahnen;
- Großflächenwerbung auf Strohballen entlang Autobahnen;
- Werbespots in Kinos im Großraum Wien;
- Suche nach Kooperationspartnern zum jeweiligen Thema der Sonderausstellungen (neue Besuchergruppen);
- Zugpatronanz eines Intercity-Zuges der ÖBB mit Namen „Kunsthistorisches Museum“;
- Bewerbung des „Kunstjahres Wien“ (Veranstaltungen);
- Bewerbung „Lange Nacht der Museen“ und „Lange Nacht der Musik“ (26.785 Besucher);

Insgesamt wurden im Berichtsjahr über 40 Pressekonferenzen organisiert.

### Veranstaltungsservice

Im Jahr 2001 wurden ca. 280 Veranstaltungen (Galadiner, Konzerte, Buchpräsentationen, interne Previews, Ausstellungseröffnungen, Vorträge) betreut.

## INFORMATIONSTECHNOLOGIE UND TELEKOMMUNIKATION

### Schwerpunktmaßnahmen

- Vorbereitung der technischen Einbindung des Museums für Völkerkunde und des Österreichischen Theaterns (Internet, E-Mail, Kassen);
- mit 1. 1. 2001 Anschluss aller Computer- und Kassensysteme an das KHM;

- schrittweise Anpassung der Systeme an KHM-Einrichtungen;
- Installierung eines hochtechnologischen Telefonsystems mit 450 Nebenstellen (Umstellung von drei Standardtelefonanlagen (PBX) auf VoIP);
- gemeinsame Datenbank für die Bestandsdaten des KHM mit MVK und ÖTM:  
Implementierung des Datenbanksystems TMS „The Museum System“,  
Digitalisierung der Sammlungsobjekte des Hauses,  
Implementierung eines großen ausbaufähigen Storage- und Backupsystems;
- Installation eines Webservers im KHM und Übernahme der Internetseiten des MVK und ÖTM, der bislang außer Haus betreuten Internetseiten und des E-Commerceprogramms Intershop.

### Projekt Bilddatenbank

Gemeinsam mit dem BMBWK und eCulture Austria wurde im Jahr 2001 mit dem Aufbau einer digitalen Bilddatenbank in einem Pilotprojekt für den Bestand der Gemäldegalerie begonnen. Nach Abschluss der Digitalisierung der Bestände sollen Daten einem geschlossenen Benutzerkreis wie z.B. Schulen und Universitäten für Forschungszwecke zur Verfügung stehen.



Luca Giordano, Gemäldegalerie

Im Berichtsjahr wurden rund 1.819 Objekte erfasst (rund 25% der gesamten Gemäldegalerie). Das Projekt soll 2003 abgeschlossen sein.

### BUDGET

Das Budget und die Verwaltung des KHM wurden im Jahr 2001 durch die Eingliederung des Museums für Völkerkunde und des Österreichischen Theatermuseums wesentlich beeinflusst.

Die Eingliederung der beiden attraktiven Häuser ermöglicht die Realisierung von Synergieeffekten durch

Nutzung der Hauptabteilungen des KHM (Ausstellungsorganisation, Gebäudemanagement, PR und Öffentlichkeitsarbeit, Publikationswesen und Verwaltung), wobei die Repräsentanz der beiden Häuser nach Außen erhalten werden soll.

Die Überleitung der beiden Häuser in das KHM erfolgte per 1. 1. 2001 auf Basis von Einbringungsbilanzen. Dabei wurden die Vermögensgegenstände bewertet und den Passiva gegenübergestellt. Die Saldogröße aus diesen Positionen wurde als Eigenkapital ausgewiesen.

Das Gesamtbudget des KHM einschließlich MVK und ÖTM wurde für einen vierjährigen Zeitraum aufgestellt und geht von einer ausgeglichenen Gebarung aus. Ein wesentliches Ziel der Häuser liegt in der Präsentation von attraktiven Dauer- und Sonderausstellungen und Steigerung der Besucherzahlen. Die auf Grund von steigenden Besucherzahlen erwarteten Mehreinnahmen sollen verstärkt für Sammlungsankäufe und somit zur Vermehrung der österreichischen Kulturgüter verwendet werden.

Der Eigenfinanzierungsgrad von 37,16% zeigt gegenüber dem Vorjahr (39,93%) eine rückläufige Tendenz welche auf die Eingliederung des Museums für Völkerkunde und des Österreichischen Theatermuseums zurückzuführen ist.

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Eigenmittelquote von 48,86% auf 49,7% erhöht werden. Diese Erhöhung resultiert aus der Einbringung des Museums für Völkerkunde und des österreichischen Theatermuseums sowie aus den thesaurierten Jahresüberschüssen. Der Jahresüberschuss 2001 wurde zur Gänze dem Eigenkapital zugeführt.

### INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Kooperation zwischen der Staatlichen Eremitage in St. Petersburg, der Solomon R. Guggenheim Foundation in New York und dem Kunsthistorischen Museum in Wien: langfristige Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Sammlungen des jeweiligen Teilnehmers einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, gemeinsame Sammlungsstrategien zu verfolgen, im Zuge derer die Bestände der Institutionen vervollständigt werden, gemeinsame Aktivitäten im Zusammenhang mit Ausstellungen, Publikationen, Kunstvermittlung und Shopverkäufen zu setzen und die langfristigen Projekte jeder Institution zu fördern; gemeinsame Aktivitäten in Planung für 2002:

- Ausstellung „Connecting Museums/Museen verbinden“ (drei Hauptwerke der Kunst aus den drei beteiligten Museen werden sich jeweils gleichzeitig in einem einzigen Raum des jeweiligen Museums befinden);
- Ausstellung „Art through the Ages. Masterpieces of Painting from Titian to Picasso“ im Guggenheim Hermitage Museum in Las Vegas.

## BUDGET

Das Budget und die Verwaltung des KHM wurden im Jahr 2001 durch die Eingliederung des Museums für Völkerkunde und des Österreichischen Theatermuseums wesentlich beeinflusst. Es ist daher nicht möglich, die Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2000 und 2001 des Kunsthistorischen Museums direkt zu vergleichen.

Die Eingliederung der beiden kleineren Bundesmuseen ermöglicht die Realisierung von Synergieeffekten durch Nutzung der Hauptabteilungen des KHM

	Beträge in Tsd. Euro		Beträge in Tsd. ATS	
	2000	2001	2000	2001
Umsatzerlöse	22.593,02	30.735,24	310.886,69	422.926,10
davon:				
Basisabteilung	14.349,11	20.334,95	197.448,00	279.815,00
Eintrittsgelder	4.965,18	6.441,31	68.322,32	88.634,34
Shops, Veranstaltungen, etc.	3.278,73	3.958,98	45.116,36	54.476,76
Sonstige betriebl. Erträge	1.295,10	1.698,50	17.820,97	23.248,05
Personalaufwand	10.566,68	13.638,15	145.400,63	187.665,06
Sonst. betriebl. Aufwendungen inkl. aller Aufwendungen für Ausstellungen, Sammlungstätigkeit	11.662,06	17.603,27	160.473,40	242.226,30
Abschreibung	555,56	1.023,56	7.644,62	14.084,43
Betriebserfolg	1.103,83	97,44	15.189,01	1.340,78
Finanzerfolg	38,97	73,49	536,29	1.011,22
Jahresüberschuss	1.142,80	170,93	15.725,30	2.352,01
Zuweisung zu Widmungskapital	-1.142,80	-170,93	-15.725,30	-2.352,01

(Ausstellungsorganisation, Gebäudemanagement, PR und Öffentlichkeitsarbeit, Publikationswesen und Verwaltung), wobei die Repräsentanz der beiden Häuser nach außen erhalten werden soll.

Die Überleitung der beiden Häuser in das KHM erfolgte per 1. 1. 2001 auf Basis von Einbringungsbilanzen. Dabei wurden die Vermögensgegenstände bewertet und den Passiva gegenübergestellt. Die Saldogröße aus diesen Positionen bildet das Widmungskapital, das nun Teil des Eigenkapitals des Kunsthistorischen Museums mit Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum ist.

Das Gesamtbudget des KHM einschließlich MVK und ÖTM wurde für einen vierjährigen Zeitraum aufgestellt und geht von einer ausgeglichenen Gebarung aus. Ein wesentliches Ziel der Häuser liegt in der Präsentation von attraktiven Dauer- und Sonderausstellungen und Steigerung der Besucherzahlen. Die auf Grund von steigenden Besucherzahlen erwarteten Mehreinnahmen sollen verstärkt für Sammlungsankäufe und somit zur Vermehrung der österreichischen Kulturgüter verwendet werden.

Der Eigenfinanzierungsgrad von rund 37% zeigt gegenüber dem Vorjahr eine rückläufige Tendenz, welche auf die Eingliederung des Museums für Völkerkunde und des Österreichischen Theatermuseums zurückzuführen ist.

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Eigenmittelquote erhöht werden. Diese Erhöhung resultiert aus der Einbringung des Museums für Völkerkunde und des Österreichischen Theatermuseums sowie aus den thesaurierten Jahresüberschüssen. Der Jahresüberschuss 2001 wurde zur Gänze dem Eigenkapital zugeführt.



## MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

DR. PETER KANN, DIREKTOR, ABT. SÜDAMERIKA  
 DR. HEIDE LEIGH-THEISEN, STELLV. DIREKTORIN,  
 ABT. INSULARES SÜDOSTASIEN  
 DR. GABRIELE WEISS, 2. STELLV. DIREKTORIN,  
 ABT. OZEANIEN-AUSTRALIEN  
 DR. AXEL STEINMANN, ABT. ORIENT UND SIBIRIEN  
 MAG. GERARD VAN BUSSEL,  
 ABT. NORD- UND MITTELAMERIKA  
 DR. CHRISTIAN SCHICKLGRUBER,  
 ABT. SÜD-, SÜDOSTASIEN UND HIMALAYALÄNDER  
 DR. BETTINA ZORN, ABT. OSTASIEN  
 MAG. BARBARA PLANKENSTEINER, ABT. AFRIKA  
 MAG. G. FLORIAN RAINER, LEITER DER ABT. RESTAURIERUNG  
 BARBARA MATUELLA, ABT. TEXTILRESTAURIERUNG  
 WALTER BAUMGARTNER, RESTAURIERUNG, OBJEKTBEWEGUNG  
 UND NUTZERVERTRETER FÜR DIE GENERALSANIERUNG  
 TINA SEYFRIED, ABT. AUSSTELLUNGSORGANISATION  
 MAG. ILDIKÓ CAZAN, MARGIT KRPA, ARCHIV  
 HEINZ GRATZER, BIBLIOTHEK  
 CHRISTINE KREUTZER, ABT. MUSEUM UND PUBLIKUM  
 MAG. MANFRED KAUFMANN, INTERNE EDV,  
 OBJEKTINVENTARISIERUNG UND OBJEKTBEWEGUNG

### ORGANISATION

Seit 1. Jänner 2001 ist das Museum für Völkerkunde Teil der „Wissenschaftlichen Anstalt öffentlichen Rechts: Kunsthistorisches Museum mit Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum“. Nach der Eingliederung wurde die Generalsanierung (Bau- und Sanierungsarbeiten im Dachgeschoß für Büro- und Archivräume, Maßnahmen zur Depoter-

weiterung im 1. und 2. Keller – siehe Berichtsteil Kunsthistorisches Museum) fortgesetzt.

### SAMMLUNG

Gesamtzuwächse im Jahr 2001: 505 Objektinventar-nummern.

#### Südamerika

9 ethnographische Objekte der Mapuche, Chile (Schamanenfigur aus Stein, Trommel, Flöte, Hockeyschläger, Beilklinge);



Figur einer Schamanin, Stein, Chile



Neue Burg mit Museum für Völkerkunde

### Insulares Südostasien

102 Objekte, davon 52 Objekte von den Nikobaren (Hausrat, Bootsmodelle, Opfergaben, Skulpturen), 25 Objekte aus Bali, Sumatra und Sulawesi (Textilien, Hausrat), 5 Schmuckstücke aus Indonesien, 4 Amulette aus Borneo, 15 Objekte aus den Philippinen (Skulpturen, Hausrat), ein Textil aus Sumatra sowie 100 Dias von den Nikobaren;

### Ozeanien-Australien

21 ethnographische Objekte, davon 11 Stück aus Irian Jaya/Neuguinea (Werkzeuge, Schmuck), 9 von den Karolinen/Mikronesien (Grasschurz, Schmuck, Körbe), eine Schrifftafel (Souvenirkunst) von der Osterinsel/Polynesien sowie 188 Dias von Neuguinea und 50 von den Marshall-Inseln;

### Orient und Sibirien

80 Objekte aus der Türkei, aus Syrien, Iran und Afghanistan (Metallarbeiten, Keramik, islamische und vorislamische Archäologie);

### Nord- und Mittelamerika

7 Objekte, davon eine Specksteinfigur aus Westgrönland, 6 Gegenstände aus Guatemala (u.a. zwei archäologische Maya-Gefäße);



Sammlung: Buddha, Vietnam 17./18. Jhdt.

### Süd-, Südostasien und Himalayaländer

20 Objekte, davon 3 Objekte aus Tibet (Statue, Teeschale, Amulettbehälter), 4 Objekte aus Pakistan (Relief, 2 Buddhas, Mädchenkopf), 2 Objekte aus Indien (Saiteninstrument, Kette), 9 Objekte aus Burma (Hausaltar, Votivbilder, Opiumgewicht,

Palmblattmanuskripte), ein Rollbild aus Bhutan (Thangka) und eine Buddhafigur aus Vietnam;

### Ostasien

36 Objekte, davon eine Mütze und ein Schmuckanhänger aus China, Textilien, Lotos-Laternen, Körbe, ein Zierknoten und eine Schmanenen-Kopfbedeckung aus Korea;

### Afrika

230 Objekte, davon Textilien, Tätowierbesteck und ein Gehstock aus Burkina Faso und der Elfenbeinküste, eine Holzskulptur aus Zimbabwe, eine Helm- maske aus Mali, Schmuck, Bekleidung, Messer, Tonfiguren, Glocken und Kalebassen aus Äthiopien, Elfenbeinschnitzereien, Arm- und Fußreifen aus Nigeria, Kamerun und Kenya sowie Malereien aus der D.R. Kongo.

## VERMITTLUNG

Die Umbautätigkeit im Berichtsjahr bedingte eine Schließung des Kindersaals, die museumspädagogischen Aktionen wurden dadurch eingeschränkt.

### Schwerpunkte

- Überblicksführungen in Form von Museumsspaziergängen (im Dialog mit Kindern spezielle, altersmäßig relevante Themen);
- lehrplanspezifische Wunschthemen („Mit-Mach-Führungen“ in Absprache mit den LehrerInnen, Einbau in fächerübergreifenden Projektunterricht);
- Ausbau von lehrplanorientierten Themenangeboten für Schülergruppen der BHS und AHS und für Wahlpflichtfächer der Oberstufe AHS;
- „Wien-Aktion“;
- „Kinderklub Japan“ (Freizeitkinder; jeweils Donnerstag nachmittags);
- monatliche Sonntagsaktionen „Eine Reise um die Welt“, Märchen, Malen, Formen, freies Gestalten für Kinder ab 5 Jahren (in Zusammenarbeit mit MA 6, MA 13 und der Kindergalerie Lalibela);
- Sommerferienspiel zur Ausstellung „Rabe stiehlt das Licht“ (Siebdrucke der Nordwestküste Nordamerikas);
- Führungen zu allen Sonderausstellungen (zielgruppenorientiert).

## AUSSTELLUNGEN

AN/SICHTEN – Malerei aus dem Kongo 1990–2000 (1. 2.–1. 7. 2001)

Rabe stiehlt das Licht, Tradition und Moderne in indianischen Siebdrucken (15. 3.–2. 9. 2001)

Der Ball von Xibalba, Das mesoamerikanische Ballspiel – archäologische Funde (5. 7. 2001–29. 9. 2002)

CHI CHOEN – Was ist wichtig, Photographien, 5 Reisen durch den Himalaya (13. 9. 2001–7. 1. 2002)

von der intensität des diversen, Frauentücher aus Tunesien (4. 10.–4. 12. 2001)

**Glück, Reichtum, Gesundheit** – Wünsche für das Leben, Aktuelle koreanische Volksmalerei (15. 11. 2001–24. 2. 2002)

**Die Entdeckung der Welt** – Die Welt der Entdeckungen, Ausstellung im Künstlerhaus (27. 10. 2001–13. 1. 2002)

**Fotopräsentation** von Martin Jöchl, Lichtblick Äthiopien, (Christoffel Blindenmission) (26. 9.–14. 10. 2001)

### **Leihgaben für Ausstellungen** (Auswahl)

The Road to Aztlan: Art from a Mythic Homeland, Los Angeles County Museum of Art; Geheimnisvolle Welt des alten Tibet, Schloss Schallaburg; Unknown Amazon: Nature and Culture in Ancient Brazil, British Museum London; Exotica, Fundação Calouste Gulbenkian, Exhibition Hall; Kunst, Kult & Magie, Schloss Halbturn; Schwarzweißheiten – Vom Umgang mit fremden Menschen, Landesmuseum für Natur und Mensch, Oldenburg; Emil Nolde und die Südsee, Kunstforum Bank Austria.

## **BIBLIOTHEK**

Die Bibliothek des MVK ist eine wissenschaftliche Fachbibliothek mit Lesesaal und Leihmöglichkeit.

Im Berichtsjahr 2001 wurde die Umgestaltung der Bibliothek (räumliche Erweiterung, zusätzliche Bücherregale) begonnen.

**Gesamtbestand:** 130.227 Druckwerke (Bücher, Zeitschriften, Bildbände, Atlanten und Kataloge);

**Zuwächse:** 384 Einzelwerke, 824 Periodika (teilweise durch Schenkung oder Tausch);

**Benützung:** 9824 Entlehnungen.

### **Archiv**

Schriften-, Foto- und Bildarchiv; Bestandserweiterung des Fotoarchivs im Jahr 2001: 485 Photographien (425 Dias, 44 Abzüge und 16 Negative); weiterer Ausbau der Handbibliothek; Weiterführung der Provenienzforschung; Führungen durch das Archiv; Neuordnung und Restaurierung der Bestände (Positive, Negative, Dias, Glasplatten etc.); Verbesserung der Lagerbedingungen; verstärkte Zusammenarbeit mit: Albertina, MAK, ÖNB, Stadtarchiv Dornbirn, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Interessengemeinschaft der Fotoarchive.

### **Objektbewegung und Digitalisierung**

Im Zuge des Kellerdepotausbaus (1. Bauabschnitt) Neugestaltung und Einrichtung der Depots für die Abteilungen

- Südamerika;
- Afrika;
- Süd- und Südostasien.

Digitalisierung eines Großteils dieser Objekte für komprimiertes Bildarchiv; Weiterführung der Planungen für Kellerdepotsanierungen im 2. Bauabschnitt (Raumbedarfsberechnungen); Vorbereitungsarbeiten für Objektbewegung vom Außendepot Korneuburg zurück in das MVK (Logistik, Reinigung, Personalbereitstellung).

## **Restaurierung**

### **Aufgaben der Restaurierwerkstätte:**

Logistische und wissenschaftliche Betreuung der Depotarbeiten, Betreuung von Ausstellungen und Objektentlehnungen im In- und Ausland, Materialbestimmung, optische und Strichproben-Untersuchungen, Zustandsbeschreibungen und -kontrolle, Echtheitsbestimmungen, Foto- und Schriftdokumentationen für Ausstellungen und Entlehnungen, Licht- und Klimakontrollen in den Depot- und Ausstellungsräumen, Betreuung der Objektbegasungsanlage, Pflege der Kontrollgeräte, Objektmontage und Sicherung bei Ausstellungsvorbereitungen, Ausstellungsaufbau- und -abbauarbeiten, Kontrolle bei Transportverpackungen.

## **FORSCHUNG**

**Heide Leigh-Theisen:** Forschungsprojekt „Nikobaren“;

**Bettina Zorn:** Forschungsprojekt „The Taoist Influence in Korean Folk Art“, gemeinsam mit „The National Folk Museum“ in Seoul und „The National University of Seoul, Religious Department“ in Seoul;

**Barbara Plankensteiner/Bettina Zorn:** Forschungsprojekt: „Exotismus“.

Sämtliche Abteilungen des MVK nahmen an nationalen und internationalen fachspezifischen Tagungen, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen teil.

### **Publikationen**

**Peter Kann:** Die österreichische Brasilien-Expedition 1817–1836, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – die Welt der Entdeckungen“, KHM, Wien 2001;

**Peter Kann/Barbara Plankensteiner:** Die Welt der Entdecker aus ethnologischer Sicht, Neues Museum, Nr. 3, Wien 2001;

**Gabriele Weiss:** Andreas Reischek, Neue Deutsche Biografie, München 2001; James Cook, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – Die Welt der Entdeckungen“, KHM Wien, 2001; Kultfiguren aus New Ireland, Ausstellungskatalog „Emil Nolde in der Südsee“, Kunstforum Wien, Wien 2001;

**Sylvia Kirchengast/Gabriele Weiss:** Rudolf Pösch, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – Die Welt der Entdeckungen“ KHM, Wien 2001;

**Ildikó Cazan:** Ludwig Ritter von Höhnel, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – die Welt der Entdeckungen“ KHM, Wien 2001;

**Axel Steinmann:** Unternehmen Capricorn. Eine Expedition durch Museen, Wien 2001; Berber-Textilien aus der Oase Siwa (Ägypten) im Museum für Völkerkunde Wien, Online-Magazin „Cloudband“; Adolph Traugott Dattan, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – die Welt der Entdeckungen“, KHM, Wien 2001; Wilhelm und Marie Hein, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – die Welt der Entdeckungen“, KHM, Wien, 2001;

**Gerard van Bussel:** „Rabe stiehlt das Licht“ – Tradition und Moderne in indianischen Siebdrucken, Wien 2001; „Der Ball von Xibalba – das mesoamerikanische Ballspiel“, Wien 2001; „The Collection of the North and Central American Department of the Museum für Völkerkunde, Vienna, Papers in Art History from The Pennsylvania State University 2001;

**Christian Schicklgruber:** „WWW.Bhutan.at – eine virtuelle Ausstellung“, Neues Museum, Nr. 1+2, Wien 2001; Körper, Religion und Macht. Sozialanthropologie der Geschlechterbeziehungen, Campus Verlag 2001; Karl Alexander Anselm Freiherr von Hügel, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – Die Welt der Entdeckungen“, KHM, Wien 2001;

**Bettina Zorn:** Aktuelle koreanische Volksmalerei, Ausstellungskatalog, Wien 2001;

**Barbara Plankensteiner:** Endstation Museum. Österreichische Afrikareisende sammeln Ethnographica, k.u.k. kolonial. Habsburgermonarchie und europäische Herrschaft in Afrika, Böhlau Verlag Wien 2001; Der Mythos des heroischen Entdeckers in Afrika und die Ethnologie, Ausstellungskatalog „Die Entdeckung der Welt – Die Welt der Entdeckungen“, KHM, 2001; „Rein und schön“, Sexpolitik, Turia+Kant Verlag, Wien 2001;

## INTERNATIONALES

- [www.bhutan.at](http://www.bhutan.at), Gestaltung: Christian Schicklgruber, 1. Preis für Best Museum Site overall (Konferenz „Museum and the Web“ in Seattle);
- Betreuung der neuen Dauerausstellung „Lateinamerika“ für das Rijksmuseum voor Volkenkunde Leiden/NL durch Gerard van Bussel;
- Sechsmonatiges Forschungsstipendium der Korea Foundation, Aufenthalt in Seoul/Rep.Korea für Bettina Zorn;
- Vorbereitungen für eine Vietnam-Ausstellung im MVK Wien, Koordination Christian Schicklgruber.

## BUDGET/BESUCHER

Die Budgetdaten (inkl. Basisabgeltung) bzw. Besucherzahlen sind im Berichtsteil Kunsthistorisches Museum „Budget“ bzw. „Besucher“ nachzulesen.

## ÖSTERREICHISCHES THEATERMUSEUM

*Dr. HELGA DOSTAL*, DIREKTORIN (BIS 31.8.2001)

*Dr. PETER NICS*, STELLVERTR. DIREKTOR (BIS 31.8.2001),  
HANDZEICHNUNG, KOSTÜME

*Dr. ÜLRIKE DEMBSKI*, STELLVERTR. DIREKTORIN  
(AB 1.9.2001)

*Dr. AGNES PISTORIUS*, ÖLBILDER, QUISQUILIEN

*Dr. EVANTHIA GREISENEGGER*, HANDZEICHNUNGEN

*Dr. BARBARA LESÁK*, DRUCKGRAPHIK

*JARMILLA WEISSENBOCK*, AUTOGRAPHEN UND NACHLÄSSE

*Dr. CHRISTIANE MÜHLEGGGER*, AUTOGRAPHEN UND NACHLÄSSE

*Prof. KLAUS BEHRENDT*, KINDERTHEATER

*GERTRUD FISCHER*, VERANSTALTUNGEN

*OTHMAR BARNERT*, BIBLIOTHEK

*MAG. ROTRAUT HELLER*, RESTAURIERUNG

*JANA STÖGER*, RESTAURIERUNG

*MAG. KURT LIST*, RESTAURIERUNG

*HARIS BALIC*, FOTOSAMMLUNG

*MAG. KARIN NEUWIRTH*, PRESSE

### MUSEUMSPOLITIK

Im Jahr 2001 erfolgte die Eingliederung des Österreichischen Theatermuseums in das Kunsthistorische Museum, wodurch wesentliche personelle, organisatorische und strukturelle Veränderungen eintraten.

Trotz personeller Einschränkungen konnten im Jahr 2001 große **Sonderausstellungen** wie z.B. Johann Nestroy, Curd Jürgens und TEATRO erfolgreich durchgeführt werden. Erstmals wurde auch der Versuch gestartet zu einer Ausstellung im großzügigen Rahmen Begleitveranstaltungen anzubieten, die den Ausstellungsinhalt interdisziplinär beleuchteten.



*Theatermuseum*



*Sonderausstellung TEATRO*

Das Kindertheatermuseum führte ein **neues Vermittlungsprogramm** mit dem Titel „Blick hinter die Kulissen“ für SchülerInnen von sechs bis vierzehn Jahren ein. Die „Blick-Führungen“ wurden von den Schulen sehr positiv bewertet.

Als gelungene Idee des Kindertheatermuseums-Teams gilt die Einführung des **Kindergeburtstagsfestes** im Theatermuseum.

### ORGANISATION

Die Sammlungen des Österreichischen Theatermuseums mussten durch den Abgang einiger MitarbeiterInnen neu verteilt und organisiert werden. Die Sammlung der Handzeichnungen übernahm Dr. Vana Greisenegger (Neuordnung und Umstrukturierung der Bestände). Die Kostümsammlung leitet provisorisch Dr. Ulrike Dembski. Um eine den modernen konservatorischen und musealen Ansprüchen entsprechende Kostümsammlung aufzubauen, werden für die nächsten Jahre wesentliche Umstrukturierungsmaßnahmen notwendig.

### SAMMLUNG

Die bedeutendste Neuerwerbung des Jahres 2001 wurde durch die Sammlung der Bühnenbildmodelle getätigt: 18 Modelle aus der Ausstellung TEATRO (u.a. Modellrekonstruktion des Totaltheaters von Erwin Piscator und Walter Gropius).

Intensivierung der Kontakte zur Witwe Dietrich Rollers (Erbe des Nachlasses von Alfred und Ulrich Roller) hinsichtlich einer Überlassung der noch in dessen Nachlass befindlichen theatralischen Werke.

Erwerbungen 2001 (Auswahl): Alexander Moissi als Jedermann, Statuette, Keramik; Fanny Elssler, Öl auf Leinwand, unsign. (Waldmüller?); Richard Teschner, „Der Spatz“, Bronzeplastik; Faust. Impressionen, Portfolio mit 9 Radierungen von Oskar Laske, Wien 1919; Studienblatt zu „Rake's Progress“, Radierung von Alfred Hrdlicka, 1970; Carmenkostüm von Christa Ludwig; Kostüm von Grete Wiesenthal; Gottfried Neumann-Spallart, Figurinnen und Entwürfe.

## AUSSTELLUNGEN

**Johann Nestroy.** Weder Lorbeerbaum noch Bettelstab (8. 12. 2000–22. 4. 2001);

**TEATRO.** Eine Reise zu den oberitalienischen Theatern des 16. bis 19. Jahrhunderts (11. 10. 2001–24. 2. 2002);

**Curd Jürgens** (18. 5.–23. 9. 2001).



*Ausstellung Curd Jürgens*

**Ausstellungsbeteiligungen:** Gustav Klimt und die Frauen, Österreichische Galerie und National Gallery Ottawa; Klimt-Kokoschka-Schiele, Museo di Rissorgimento, Rom; Der eiserne Vorhang, Heeresgeschichtliches Museum; Johann Nestroy in München, München, Deutsches Theatermuseum; Sicherheit ist nirgends. Das Tagebuch Arthur Schnitzlers, Deutsches Literaturarchiv Marbach; Klaus Kinski, Ich bin so wie

ich bin, München, Deutsches Theatermuseum; The Vienna Secession 1898-1918, The Miyagi Museum of Art, Japan; Leuchtendes Zauberschloss aus unvergänglichem Material. Hofmannsthal und Goethe, Frankfurt, Freies Deutsches Hochstift; Viscontiana. Il viaggio di Luchino Visconti nel melodramma verdiano, Parma.

## PUBLIKATIONEN

**Ulrike Dembski,** Das Modell. Mittler zwischen Idee und Realität, TEATRO, Marburg 2001; TEATRO. Eine Reise zu den oberitalienischen Theatern des 16. bis 19. Jahrhunderts, Neues Museum 2001;

**Christine Mühlegger-Henhapel,** Das antike Karthago zwischen Romantik und Realismus. Hector Berlioz' Les Troyens und Gustave Flauberts Salammbô, Resonanzen. Beiträge zum modernen Musiktheater bei den Salzburger Festspielen, Innsbruck 2001; La Damnation de Faust – digitale Oper archetypischer Selbstfindung. Interview mit Carlos Padriša.

## BUDGET/BESUCHER

Die Budgetdaten (inkl. Basisabgeltung) bzw. Besucherzahlen sind im Berichtsteil Kunsthistorisches Museum „Budget“ bzw. „Besucher“ nachzulesen.